Ein stinknormaler Tag

Ein stinknormaler Tag

Ein stinknormaler Tag, so schien's ... bis Opa duschen ging - in Jeans, bis Tante Lore sich rasierte am Kopf - und ihren Bart toupierte!

Ein stinknormaler Tag wurd's nicht
- dem Hund gab man mein Leibgericht!
Ich rannte raus und pflückte Bohnen,
es waren drei, das tat nicht lohnen ...

Mein "stinknormaler" Tag verwirrte, weil Einstein sich im Eingang irrte! Ich schrie! – Er war schon sehr betagt und sagte, er sei hochbegabt! ...

Der "stinknormale" Tag – zu Ende? Ich lieg' im Bett, zähl' meine Hände ... Von unten ruft mein Kater Klaus: "Ach ... morgen fällt das Wetter aus!

Doch dafür kann man übermorgen sich stinknormales Wetter borgen. Das wurd' im Fernsehen grad berichtet, in Reimform - wunderbar gedichtet!"

Ich zähle weiter, ängstlich stutzend: Bin mittlerweile bei 'nem Dutzend! Das darf nicht wahr sein, denke ich. Ich bin ein Monster - fürchterlich!

Der Tag heut' war die reinste Qual, war alles, nur nicht stinknormal. Er war der schlimmste – je – von allen! Wumms! ... Bin ich aus dem Bett gefallen ...

Seh' mich um – es ist noch Nacht. Nur geträumt - jetzt aufgewacht. Möchte keinen Schlaf versäumen und stinknormal nun weiter träumen. Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk